Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 07.11.2023

Dezernat: III / Bauen, Umwelt und
Verkehr
Bearbeiter/in: Frau Hentschel
Telefon: 0385 545 1747

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00980/2023

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Festlegung der Anzahl weiterer Mitglieder im Gemeindevwahlausschuss

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt gemäß § 10 Abs. 1 Satz 3 Landes- und Kommunalwahlgesetz Mecklenburg-Vorpommern, die Anzahl der weiteren Mitglieder im Gemeindevwahlausschuss auf sechs festzulegen.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Entsprechend § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Landes- und Kommunalwahlgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) sind der Gemeindevwahlleiter und der Gemeindevwahlausschuss Wahlorgane für die Landeshauptstadt Schwerin.

Den Wahlausschuss bilden gemäß § 10 Abs. 1 Satz 2 LKWG M-V der Gemeindevwahlleiter als Vorsitzender und vier bis acht weitere Mitglieder. Nach § 10 Abs. 1 Satz 3 LKWG M-V wird diese Anzahl von der Stadtvertretung festgelegt.

Der Gemeindevwahlausschuss wird zur Kommunalwahl am 9. Juni 2024 tätig. Neben der Kommunalwahl ist für die Europawahl ebenfalls ein Wahlausschuss zu bilden. Für eine einheitliche Verfahrensweise ist es sinnvoll, die gleiche Anzahl an Wahlberechtigten in beide Ausschüsse zu berufen.

Die Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses sollen nach den Mehrheitsverhältnissen der Parteien und Wählergruppen der Kommunalwahl 2019 berufen werden. Seitens der Stadt- und Gemeindevwahlleitung ist vorgesehen die Parteien und Wählergruppen dahingehend aufzufordern, Wahlberechtigte vorzuschlagen, um eine entsprechende Berufung als Mitglieder in den Gemeindevwahlausschuss bzw. als Beisitzerinnen und Beisitzer in den Stadtwahlausschuss vorzunehmen.

Für die Europawahl ist laut Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Inneres und Europa vom 17. Januar 2019 Punkt 2.4.6 die gesetzliche Anzahl von insgesamt sechs Beisitzerinnen oder Beisitzern zu gewährleisten. Es wird daher vorgeschlagen, auch für den Gemeindevwahlausschuss die Anzahl der weiteren Mitglieder auf sechs festzulegen.

2. Notwendigkeit

Gesetzliches Erfordernis

3. Alternativen

Festlegung einer anderen Anzahl von weiteren Mitgliedern zwischen vier und acht

4. Auswirkungen

Lebensverhältnisse von Familien: keine

Wirtschafts- / Arbeitsmarkt: keine

Klima / Umwelt: keine

Gesundheit: keine

5. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe:

ja

nein, der Beschlussgegenstand ist allerdings aus folgenden Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse:

Zur Erfüllung der freiwilligen Aufgabe wird folgende Deckung herangezogen:

b) Sind über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen erforderlich?

ja, die Deckung erfolgt aus:

nein.

c) Bei investiven Maßnahmen:

Ist die Maßnahme im Haushalt veranschlagt?

ja, *Maßnahmenbezeichnung (Maßnahmennummer)*

nein, der Nachweis der Veranschlagungsreife und eine Wirtschaftlichkeitsdarstellung liegen der Beschlussvorlage als Anlage bei.

d) Drittmitteldarstellung:

Fördermittel in Höhe von Euro sind beantragt/ bewilligt. Die Beantragung folgender Drittmittel ist beabsichtigt:

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung des aktuellen Haushaltes:

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung künftiger Haushalte:

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: keine

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt:

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

Anlagen:

keine

gez. Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister